

Mein Recht auf Spiel



„Alles wird uns
weggenommen. Alles wird
uns verboten. Aber das
Risiko des Lebens dürfen
wir weiter tragen!“

Wolfgang Joop

Nicht „stoffgebundene“ Sucht

Prozentanteil der relevanten Bevölkerungsgruppe

(14 bis 65jährige)

- **Kaufsucht:** bis 5 %
- **Internetsucht:** bis 4,6 %
- **Glücksspielsucht:** 0,68 %

Durchschnittliche Ausgaben in €

- „ohne“ Spielprobleme: 31,40
- „pathologischer“ Spieler: 121,40

Quelle: S. Buth, H. Stöver: *Glücksspielteilnahme und Glücksspielprobleme in Deutschland: Ergebnisse einer bundesdeutschen Repräsentativbefragung*. In: *Suchttherapie*, Band 9, 2008, S. 3–11, Tabelle 6.

Hypothese

1. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Anpassungen dienen **nicht zur Prävention** der Spielsucht, sondern zur **Absicherung des staatlichen Glücksspielmonopols**.

Die deutsche Automatenwirtschaft ist der **Kollateralschaden** dieser Politik.

Lösungsstrategien

- **Rolle und Image des „Angeklagten“ ablegen**
 - Rechtfertigungshaltung verlassen
- **Agieren statt reagieren**
 - Freizeitgestaltung und Entertainmentfaktor vermitteln
- **Eigene Medienpolitik entwickeln**
 - Paternalismus in Deutschland thematisieren
 - Statistiken in Gesamtzusammenhang stellen